

das weltliche, auf den Menschen bezogene Intervall war. Der ehemalige Eingang vom Norden her teilt die Länge des Hauptschiffes im Verhältnis 3:5. Die Gesamtlänge beträgt zirka 22-mal den dreifachen Nürnberger Werkschuh. Ein Nürnberger Werkschuh (27,85 cm) ist das Maß, das bis 1811 für den Bau von Kirchen galt. Ebenso hat es damit ein Resonanzmaß zur Leyline (Heinrichslinie), die genau durch diesen Nordeingang verläuft. Der Schnittpunkt der Heinrichslinie mit einer Lebenskraftlinie und einer Sonnenlinie befindet sich in Höhe der vierten Bankreihe und ist dort energetisch wahrnehmbar.

In der Sakristei befand sich früher ein Michaelsaltar. Heute ist dieser Erzengel in der Apsis bei dem gleichschenkligen Kreuz mit den Kerzen hinter dem Altar spürbar.

Anschließend gehen Sie wieder zurück zum Ausgang und sehen neben dem Ausgang die heilige Klara mit einer Laterne in der linken Hand wie eine weiße Madonna dargestellt. Es sieht so aus, als ob sie einem den Weg in die Welt weisen möchte. Hier liegt auf der rechten Seite ein weiterer Energiepunkt mit der Qualität der Venus. Beim Verweilen hier ist deutlich Wärme im Herzen spürbar, vor allem wenn Sie in die Augen der Madonna blicken.

Am Schnittpunkt der beschriebenen Kraftlinien in der vierten Bankreihe können Sie körperliche Heilung erfahren. Beim Michaelspunkt ist es möglich,

dass Sie sich von anhaftenden Energien lösen. Bei mir macht sich dies unter anderem durch ein Zittern der Körperextremitäten bemerkbar. Nach dem Verlassen dieses Punktes fühlen Sie sich wie befreit. Bei der Mondsichelmadonna können Sie Visionen für den eigenen Lebensweg bzw. die Lebensaufgabe erfahren. Bei der heiligen Klara weitet sich der eigene Herzraum und Sie spüren einfach nur die Liebe. ◀

Geomantischer Grundriss  
St. Klara Kirche mit Kapelle.

